

Verständliche Rechtssprache – eine Utopie

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2017|18 „Sprache“
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

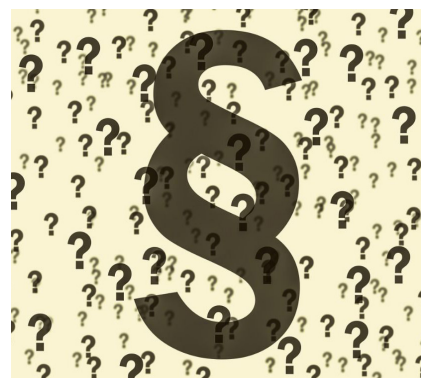
Freitag, 12. Oktober 2018 | 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

**Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist bis 08.10.2018 erforderlich unter
<http://www.bbaw.de/anmeldung-recht>**

Viele Menschen empfinden Juristensprache nicht nur als unverständlich, sondern als Horror schlechthin. Muss das sein? Für allgemein verständliche Rechtstexte sind Generationen von Sprachwissenschaftlern, Politikern, Journalisten, Verbraucherschützern und nicht zuletzt auch Juristen eingetreten, offenbar mit mäßigem Erfolg. Warum ist das so? Gibt es da eine Verschwörung oder auch nur ein Missverständnis?

Es würde zu kurz greifen, das Problem nur im sprachlichen Ausdruck zu suchen, denn Recht und Sprache lassen sich nicht einfach trennen. Dies führt zu der Frage, was das Recht überhaupt leisten soll. Vielleicht ist es zu kompliziert, und sicherlich ließe sich dort vieles vereinfachen. Aber eine Rechtsordnung aus einigen wenigen Regeln, die (fast) jeder versteht, ist eine Utopie im Sinne des Thomas Morus, mit der wir sicher auch unzufrieden wären.



Grußwort

Wolfgang Klein
Akademienmitglied

Vortrag

Christine Windbichler
Akademienmitglied

SP R
A C
HE JAHRESTHEMA
2017|18

Weitere Informationen

Dr. Constanze Fröhlich / constanze.froehlich@bbaw.de
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

www.bbaw.de | <http://jahresthema.bbaw.de>

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.